

Mit großer Betroffenheit hat die Deutsch-Britische Gesellschaft Düsseldorf auf den Tod von Queen Elizabeth II reagiert. Der Vorsitzende der Deutsch-Britischen Gesellschaft Düsseldorf e.V., Peter Brock und die Geschäftsführerin der Deutsch-Britischen Gesellschaft, Dr. Christel Jenkner erklären zum Tod Ihrer Majestät Queen Elizabeth II:

„Die Deutsch-Britische Gesellschaft trauert um Queen Elizabeth II. Unsere Gedanken sind in diesen schweren Zeiten bei ihrer Familie.

Mit Queen Elizabeth II verlieren unsere britischen Freunde nicht nur ihr Staatsoberhaupt, sondern eine wichtige Identifikationsfigur. Für die Mehrheit der Briten gab es stets nur diese eine Königin. Durch alle politischen Turbulenzen und bei allen gesellschaftlichen Meinungsverschiedenheiten, war sie die Konstante. Sie hat mit einer unvergleichlichen Disziplin ihre Pflicht für ihr Land erfüllt, damit hat sie sich weltweit Respekt und Bewunderung verdient.

Auch hier in Nordrhein-Westfalen, insbesondere in Düsseldorf, haben viele Menschen, einen Bezug zu Queen Elizabeth II. Bei zwei ihrer Staatsbesuche in Deutschland standen Termine in Nordrhein-Westfalen auf dem Programm. 1965 war ihre Deutschlandreise mit Besuch der Hauptstadt Bonn und anderen Städten im - von den Briten erst 19 Jahre durch die „Operation Marriage“ gegründeten - Nordrhein-Westfalen ein wichtiges Zeichen der Versöhnung. Unvergessen bleibt auch ihr Besuch in Düsseldorf im Jahr 2004 als sie im Landtag NRW sprach.

Als Deutsch-Britische Gesellschaft werden wir Queen Elizabeth II ein würdevolles Andenken wahren.

Noch im Juni war die Deutsch-Britische Gesellschaft bei den Feierlichkeiten anlässlich des Geburtstags der Queen an der Düsseldorfer Rennbahn mit einer Delegation vertreten und auch das 70-Jahr-Jubiläum haben unsere Mitglieder mit großem Interesse verfolgt.“

Am Sonntag, dem 11.September um 11 Uhr, soll in der Christ Church an der Rotterdamer Straße 135 ein Memorialservice stattfinden. Im Rathaus der Stadt Düsseldorf liegt ein Kondolenzbuch aus.